

Breiter (Großer) Wegerich (*Plantago major*)

Familie: Wegerichgewächse (*Plantaginaceae*)
Wildgemüse - Heilpflanze - Pionierpflanze - Windbestäubung



Pflanzenmerkmale: Die Pflanze wird bis zu 30 cm hoch. Grundständige Blattrosette mit langer faseriger Wurzel. Die breit eiförmigen Blätter sind 5-7-nervig (parallele Nerven), ganzrandig, manchmal auch schwach gezähnt, kahl, höchstens hie und da spärlich behaart. Die Blütenstiele sind aufrecht, rund und spärlich behaart. Die Blüten stehen in länglich-walzigen dichten Ähren. Die gelblich-grünen Blüten sind klein, unscheinbar, 4-zählig und bestehen aus dem Kelch und der röhrenförmigen Blütenkrone. In den Blüten befinden sich 4 Staubblätter und 1 oberständiger Fruchtknoten. Die Frucht ist eine Deckelkapsel und hat in der Regel 8 ovale kantige, braune Samen. Die Samenschale quillt und verschleimt, haftet dadurch an Tieren und Menschen an und wird somit verbreitet. Der Breite Wegerich ist ein Nasskeimer.

Lebensdauer: ausdauernd.

Blütezeit: Juni bis Oktober.

Standort: Tretrasen; Wege; Bachufer; Wiesen und Weiden; nährstoffreiche Böden.

Vorkommen: allgemein verbreitet; in den Alpen bis ca. 2400 m.

Verwendung: Junge Blätter werden frisch als Salat oder Gemüse verwendet. Getrocknete Blätter werden für Tee aufbereitet. Der Breite Wegerich wirkt bei Insektenstichen, Geschwüren und Verstauchungen.

Bemerkungen: Die Samen werden auch als Vogelfutter verwendet.